

Inhalt

Vorwort.....	9
I Grundlagen Künstlicher Intelligenz (KI) in der Kinder- und Jugendhilfe von Michael Macsenaere	11
1 Was ist eine „Künstliche Intelligenz (KI)“?.....	11
2 KI: Ein historischer Abriss	15
3 Daten	18
3.1 Bedeutung und Funktion der Daten für eine KI	18
3.2 Welche Voraussetzungen müssen Daten erfüllen?.....	19
4 Regulierung von KI und Datenschutz	22
4.1 EU Artificial Intelligence Act.....	22
4.2 Empfehlungen zum Datenschutz	23
5 Einsatz von KI in der Kinder- und Jugendhilfe	24
5.1 Diagnostik, Planung, Hilfedurchführung, Dokumentation und Monitoring	25
5.2 Beratung.....	28
5.3 Bildung und kognitive Entwicklung	31
5.4 Verwaltung	34
5.5 Marketing.....	35
5.6 Textgenerierung und -bearbeitung	36
5.7 Übersetzungen	37
5.8 Audio-, Bild- und Videogestaltung.....	38
5.9 Kreativität.....	39
5.10 Wissenschaftliches Arbeiten	40
6 Anwendungsrisiken und Limitation von KI	42

6 Inhalt

7	Praxistipps zur Nutzung von KI.	43
7.1	Erste Schritte zur Nutzung von KI.	43
7.2	Wie gelingt ein gutes Prompting?	45
II	Erfahrungen mit KI in der Kinder- und Jugendhilfe.	49
1	KI-basiertes Assistenzsystem im Kinderschutzverfahren <i>von Monika Feist-Ortmanns, Annette Sauer und Martin Brinkmann.</i>	50
1.1	Entscheidungsfindung in Verfahren des intervenierenden Kinderschutzes.	50
1.2	Mögliche Einsatzgebiete für KI-basierte Assistenzsysteme in Kinderschutzverfahren und sich hierbei jeweils ergebende Anforderungen.	53
1.3	Analyse und Verarbeitung der vorhandenen strukturierten und unstrukturierten Daten und Mustererkennung	59
1.4	Regulatorischer Rahmen für KI-basierte Assistenzsysteme in Kinderschutzverfahren.	61
1.5	Fachliche und ethische Aspekte der Einbindung von KI-basierten Assistenzsystemen in Kinderschutzverfahren.	65
1.6	Fazit	65
2	Die Akzeptanz von Künstlicher Intelligenz bei der Entscheidungs- unterstützung in der Kinder- und Jugendhilfe <i>von Robert Lehmann und Jennifer Burghardt</i>	67
2.1	Problemstellung.	67
2.2	Theoretischer Hintergrund	67
2.3	Untersuchung der Akzeptanz von KAIMo.	70
2.4	Fazit	72
3	Einsatz von Künstlicher Intelligenz zu Prognosezwecken in der Kinder- und Jugendhilfe <i>von Christina Plafky und Hans Frischhut</i>	74
3.1	Einleitung.	74
3.2	Bedeutung von KI in der Kinder- und Jugendhilfe und Vorstellung der Studie	74
3.3	Besondere Eigenschaften der emergenzbasierten Statistik.	75
3.4	Darstellung ausgewählter Resultate anhand von Beispielen	78
3.5	Zusammenfassung der Ergebnisse.	81

4	Die Stimme aus der Praxis von <i>Daniel Hahn</i>	83
5	Mensch-KI-Interaktion in der Kinder- und Jugendhilfe von <i>Gesa A. Linnemann, Julian Löhe und Beate Rottkemper</i>	87
5.1	KI im Kindesalter: Vertrauen, Fiktion und Fürsorgeauftrag	87
5.2	Einfluss von KI-Chatbots: Die Rolle der Selbstoffenbarung in der Adoleszenz	89
5.3	KI-Einsatz durch Fachkräfte: Quasisoziale Beziehung und AI Literacy	90
6	Inklusiv beraten – Künstliche Intelligenz als Unterstützung in digitalen Beratungsprozessen von <i>Jennifer Burghardt und Daniel Kieslinger</i>	94
6.1	Einführung in das Projekt „Inklusiv beraten“	94
6.2	Zielgruppenbefragung	95
6.3	KI-Assistenz für Ratsuchende im Kontext digitaler Beratung	97
6.4	Testung der prototypischen KI-Assistenz	98
6.5	Ausblick	99
7	Machine-Learning-Verfahren als Forschungsinstrument in der Kinder- und Jugendhilfe von <i>Aleksandra Poltermann, Robert Lehmann und Jens Albrecht</i>	101
	Ergebnisse aus dem Projekt GeCCo an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm	101
7.1	Einleitung	101
7.2	Automatisierte Inhaltsanalyse	101
7.3	Das Forschungsprojekt GeCCo	102
7.4	Chancen und Verwertbarkeit für die Kinder- und Jugendhilfe	106
8	Nutzen von KI im HzE-Alltag erfahren – am Beispiel von WirkMit! von <i>Michael Macsenaere</i>	107
III	Ausblick und Empfehlungen von <i>Michael Macsenaere</i>	110
1	Ausblick	110
	Entwicklungen und Trends in den nächsten fünf Jahren	111

8 Inhalt

2	Empfehlungen zur KI-Implementierung	
	in sozialen Organisationen	114
	1. Stufe: Bedarfe, Herausforderungen und Zieldefinition	115
	2. Stufe: Kompetenz, Haltung und Akzeptanz	116
	3. Stufe: Pilotprojekte und Prototypen	117
	4. Stufe: Integration und Anpassung	118
	5. Stufe: Überwachung und Evaluation	118
	6. Stufe: Weiterentwicklung und Nachhaltigkeit	119
	Literatur	120
	Autorinnen und Autoren	129
	Sachregister	131